

### Beschlussvorlage des Kreisausschusses

#### **Überplanmäßige Ausgaben im Budget 41020 - Leistungen Infrastrukturelles Facility-Management**

##### **Beschluss-Antrag:**

**Der Kreistag beschließt gem. § 100 HGO i.V.m. § 7 der Haushaltssatzung die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 365.000 € im Haushaltsjahr 2012 im Budget 41020 (Leistungen des infrastrukturellen Facility Managements).**

**Die Deckung erfolgt in den Produkten 21.1.01, 21.8.01 und 24.3.02.**

---

##### **Begründung:**

Für das Haushaltsjahr 2012 wurde für die externen Hausmeister- und Reinigungsdienste ein Budget von insgesamt 1.231.650 Euro beantragt und im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt.

Bei dieser Summe handelt es sich exakt um den Betrag, der auch schon im Haushaltsjahr 2011 für die bereits bestehenden Verträge bereitgestellt wurde.

Hintergrund dieser Haushaltsmittelanmeldung war die beabsichtigte Rekommunalisierung der Hausmeister- und Reinigungsdienste, die bereits zum 01.01.2012 hätte beginnen sollen. Alle Verträge mit externen Reinigungs- und Hausmeisterdienstleistungsunternehmen wurden zum 31.12.2011 gekündigt. Zum Zeitpunkt der Haushaltsmittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2012 im Juni/Juli 2011 war weder bekannt, in welcher Geschäftsform, noch zu welchem Zeitpunkt die Umsetzung dieses Projektes erfolgen soll. Mit dieser Thematik hat sich eine Arbeitsgruppe beschäftigt. Im Ergebnis wurde zum Jahresende 2011 festgestellt, dass der ursprünglich geplante Übergang dieser Dienstleistungen samt Personal in eine GmbH aus steuerlichen Gründen nicht zu empfehlen ist. Siehe hierzu auch die Kreistagsvorlage vom Februar 2012. Stattdessen bot sich als Lösung die Schaffung eines Eigenbetriebes an, der aufgrund des umfangreichen Zeitaufwandes für Aufbau und Strukturierung allerdings erst zu Beginn des Jahres 2013 möglich ist.

Demzufolge mussten alle externen Reinigungs- und Hausmeisterdienstleistungen neu ausgeschrieben und bis Ende 2012 fortgeführt werden.

Die hierdurch entstehenden Kosten übersteigen das zur Verfügung stehende Budget für externe Dienstleistungen erheblich.

Der Fehlbetrag von 365.000 Euro ist gemessen an dem zur Verfügung stehenden Budget entstanden weil:

- Personalabgänge im 2.Halbjahr 2011 und 2012 nicht berücksichtigt wurden
- Private Hausmeisterdienstleistungen aufgrund der Baustellen an Schulen eingekauft werden mussten und als Folge der ausgedünnten Personaldecke an eigenen Hausmeistern keine Vertretungsleistung möglich war
- die europaweiten Ausschreibung zu keiner Kosteneinsparung führte
- Rechnungen aufgrund der auch im Jahr 2011 knappen Haushaltsmittel erst im Jahr 2012 beglichen wurden
- bei Langzeiterkrankungen externe Firmen bereits während der Lohnfortzahlungsphase Vertretungsleistungen aufnehmen.

An eingesparten Personalkosten die zur Deckung verwendet werden können wurde vom Personalamt für das Jahr 2012 ein Betrag in Höhe von 62.000 € errechnet. Die restliche Deckung muss über die Produkte 21.1.01 (Grundschulen) 100.000 Euro 21.8.01 (Gesamtschulen) 120.000 Euro erfolgen Das Produkt 24.3.02. IT Support kann ebenfalls mit 85.000 Euro herangezogen werden, da die von der Universität Gießen (AKAD) angedachte Stelle nicht realisiert werden konnte.

---

Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen Kosten in Höhe von 365.000 Euro  
Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag für die fehlenden Mittel:

Die eingesparten Personalkosten in Höhe von 62.000 € können zur Deckung verwendet werden. Die restliche Deckung erfolgt über die Produkte 21.1.01, 21.8.01 und 24.3.02.

---

Sonstiges/Bemerkungen:

---

Mitzeichnung:  
Fachdienst Schule

---

Matthias Spangenberg  
Fachdienstleitung

---

Sachbearbeiter/in

---

Mario Rohrmus  
Fachbereichsleitung

---

Dr. Christiane Schmahl  
Hauptamtliche  
Kreisbeigeordnete

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk:

---